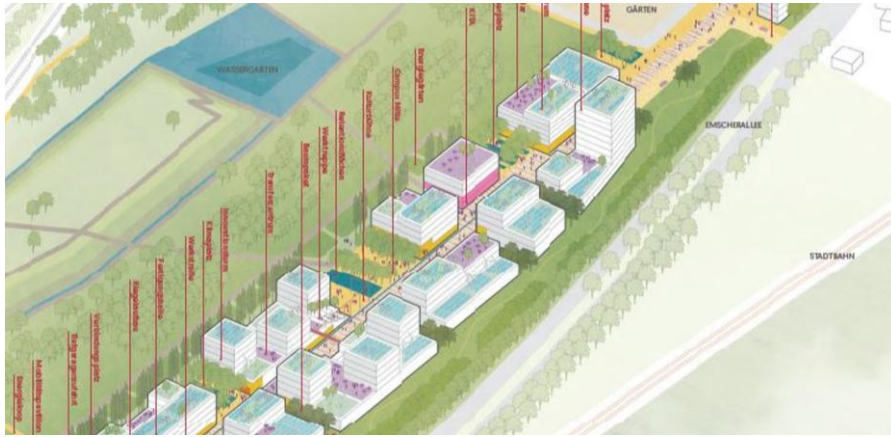




ENERGIECAMPUS DORTMUND- MOBILITÄTSKONZEPT

ÜBERBLICK

AUFTRAGGEBERIN: Verpachtung
Technologie-zentrum Dortmund

ANSPRECHPARTNER:
Frau von Hagen-Hülsberg
lvomhagen-kuelsberg@stadtdo.de
0231/50 29202

ZEITRAUM: 2022 – 2023

GEBIETSGRÖßE: 6,5 ha

QUARTIERSTYP: Gewerbe

PARTNER: asp Architekten
Treibhaus Landschaftsarchitektur



PROJEKTBESCHREIBUNG

Im Rahmen des Projekts „Energiecampus Dortmund“ wurde auf einer ca. 6,5 ha großen Fläche ein Konzept zur Entwicklung eines modernen Innovationscampus für Forschung und Entwicklung im Bereich Energie und Zukunftstechnologien erarbeitet. Auf der Basis des gewinnenden Wettbewerbsbeitrag wurde eine Rahmenplanung, unter anderem zum Baustein Mobilität ausgearbeitet. Ziel war es, den Umweltverbund aus ÖPNV, Fuß- und Radverkehr zur Leitmobilität auszubauen und damit den Kfz-Verkehr weitgehend zu reduzieren. Ergänzend sollten vielfältige Mobilitätsangebote, wie z. B. Sharing-Modelle und

finanzielle Anreize, geschaffen werden, um die Unabhängigkeit der Nutzer:innen vom privaten Pkw zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Entwicklung eines Konzepts für den ruhenden Verkehr. Hierbei wurden Lage, Umfang und Organisation des Stellplatzangebots detailliert betrachtet, um den Flächenbedarf für Kfz-Parkierung zu minimieren. Zudem wurde eine autofreie Campusmitte angestrebt, um die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums zu erhöhen. Darüber hinaus wurden Push- und Pull-Faktoren gezielt eingesetzt, um multimodale Mobilitätsangebote zu fördern und die verkehrlichen

Rahmenbedingungen zu optimieren. Abschließend wurden konkrete Empfehlungen formuliert, darunter Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbunds, zur Optimierung von Stellplatzkonzepten sowie zur Schaffung nachhaltiger Mobilitätsanreize. So entstand ein Konzept, das den Energiecampus Dortmund als zukunftsorientiertes, nachhaltiges und hochwertiges Quartier definiert.